

## Was ist Klimagerechtigkeit?

Spätestens seit den Protesten bei der Klimakonferenz in Kopenhagen ist der Begriff der Klimagerechtigkeit in die breite Bevölkerung getragen worden und hat eine Diskussion um den Inhalt ausgelöst. Was heißt Klimagerechtigkeit für das Bündnis "Klimawelle"?

Die Frage nach Gerechtigkeit steht im direkten Bezug zu der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die soziale Gerechtigkeit für jeden Menschen fordert. Jeder Mensch hat das Recht auf Chancengleichheit und Verfahrensgleichheit, das Recht seine Grundbedürfnisse zu befriedigen und das auf Selbstbestimmung. Schon vor dem Klimawandel war die Welt durch eine Nord – Süd Ungerechtigkeit gezeichnet, aber durch die fortschreitende Erwärmung verstärkt sich dieser Trend enorm. Die Industrieländer im globalen Norden sind die Hauptverursacher der Klimakrise, weil sie in den 200 Jahren Industrialisierung enorme Mengen CO<sub>2</sub> emittiert und daher einen gewaltigen Berg an Klimaschulden aufgehäuft haben. Die Länder im globalen Süden, welche am stärksten von den Folgen des Klimawandels getroffen wurden, fordern zu Recht, dass die reichen "CO<sub>2</sub>-verschuldeten" Länder ihrer Verantwortung, die Emissionen drastisch zu senken, nachkommen. Außerdem sollten sie auch für die enormen Schäden durch den Klimawandel in der dritten Welt Rechnung tragen.

Die Rolle von Deutschland könnte dabei scheinheiliger kaum sein. Wenn Kanzlerin Merkel Deutschland als Vorreiter in Sachen Klimaschutz und -technologie ansieht, dann stehen dahinter nur wirtschaftliche Interessen, um die deutsche Industrie zu fördern. Die Folge davon ist, dass ein "Technologieimperialismus" entsteht, weil die deutschen Konzerne im Besitz der Patente, also des Wissens sind, welche sie nur gegen Geld freigeben. Menschenleben zählen in der Exportwirtschaft nicht viel und da wundert es nicht, wenn Deutschland als Tonangeber in der EU ein besonderes Interesse hat afrikanische Klimaflüchtlinge von Europa fern zu halten. Die Festung Europa erhöht ihre Ausgaben jedes Jahr, um diese Flüchtlinge deren Heimat aufgrund des Klimawandels unbewohnbar wurden durch einen militärischen Grenzschutz an der Emigration zu hindern. Das Recht auf einen Asylantrag bleibt ihnen verwehrt.

Der Kampf um Klimagerechtigkeit und sozialer Gerechtigkeit sind ein und derselbe!